



23.05.2010 / Berlin-Prenzlauer Berg

Gegen 4.45 Uhr wird ein 25-jähriger Mann in der Lychener Straße von einer zehnköpfigen Gruppe rassistisch beleidigt. Die Frauen und Männer verfolgen ihn, stoßen ihn zu Boden und schlagen ihn mit Holzlaten. Erst als er eine Holzlatte ergreifen kann, lassen sie von ihm ab und entfernen sich. Kurze Zeit später kommen aber drei bis fünf Personen zurück und werfen mit Bierflaschen und Pflastersteinen. Der Mann kann sich in Sicherheit bringen und die Polizei anrufen. Der Verletzte kommt zur ambulanten Behandlung ins Krankenhaus. Die Täter entfernen sich unerkannt.

*Pressemeldung der Polizei, 23.05.2010
Tagesspiegel, 23.05.2010
Taz, 24.05.2010
Berliner Kurier, 25.05.2010*



31.03.2010 / Berlin-Friedrichshain

Ein 22-jähriger Angolaner wird gegen 1.50 Uhr in der Karl-Marx-Allee von einem 20-jährigen Mann nach einer Zigarette gefragt. Nachdem er verneint, wird er von dem 20-Jährigen rassistisch beleidigt und ihm wird ein Kugelschreiber an den Hals gedrückt, mit der Drohung, ihn umzubringen. Der 20-Jährige flüchtet, kann aber von der Polizei festgenommen werden.

*Pressemeldung der Polizei, 31.03.2010
Berliner Zeitung, 31.03.2010
Tagesspiegel, 31.03.2010
Bild, 31.03.2010*



26.06.2010 / Berlin-Lichtenberg

Gegen 2.50 Uhr wird eine 25-jährige Person in Fennpfuhl auf der Landsberger Allee von mehreren Personen transphob beleidigt und geschlagen. Die verletzte Person flüchtet in eine Bar. Die Angreifer entfernen sich unerkant.

*Pressemeldung der Polizei, 26.06.2010
Antifa Hohenschönhausen*



28.06.2010 / Berlin-Friedrichshain

In einer Diskothek am Warschauer Platz wird ein 22-jähriger Tourist gegen 3 Uhr wegen seiner israelischen Herkunft von einem Mann beleidigt, gewürgt und ins Gesicht geschlagen. Sein 18-jähriger Begleiter, der zur Hilfe kommt, wird auch geschlagen und mit einem Bierglas beworfen, das ihn jedoch verfehlt. Ein 43-jähriger Mitarbeiter der Diskothek unterstützt den Angreifer und setzt Pfefferspray gegen die beiden jungen Berlinbesucher ein. Sie flüchten mit einem Taxi und werden im Krankenhaus ambulant behandelt.

*Pressemeldung der Polizei, 28.06.2010
Tagesspiegel, 28.06.2010
Taz, 29.06.2010*



27.08.2010 / Berlin-Weißensee

Drei Personen, die Flyer für die „Kein Kiez für Nazis“-Kundgebung verteilen, werden von einer zehnköpfigen Gruppe, u. a. mit Teleskopschlagstöcken, bedroht.

Linksjugend [‘solid] Pankow

28.08.2010 / Berlin-Weißensee

Um 13.30 Uhr werden drei Antifas auf der Berliner Allee von 10–15 Neonazis, aus einer Spontandemo der „Freien Nationalisten Berlin Mitte“ heraus, angegriffen. Die Polizei greift ein.

Linksjugend [‘solid] Pankow

23.06.2010 / Berlin-Weißensee

Ein Mann wird wenige Meter, nach dem er das Kultur- und Bildungszentrum Raoul Wallenberg (KubiZ) verlassen hat, gegen 0.00 Uhr von einer männlichen Person aggressiv angehalten und gefragt, ob er aus dem Zentrum käme. Noch bevor er antworten kann, wird er mit großer Wucht ins Gesicht geschlagen. Er fällt ohnmächtig zu Boden. Als er wieder bewusst ist, liegt er auf der Straße und wird weiter von der Person bedroht. Diese fragt, ob er eine der „linken Zecken“ sei, droht ihm, ihn umzubringen, und warnt ihn davor, zur Polizei zu gehen. Der Mann erstattet Anzeige.

ReachOut



05.03.2010 / Berlin-Friedrichshain

Gegen 23.30 Uhr wird ein 28-jähriger Mann an der Tram-Haltestelle Landsberger Allee/Petersburger Straße aus einer Gruppe von fünf bis sechs Männern heraus rassistisch beleidigt und ins Gesicht geschlagen. Als er hinter den Männern in die Tram einsteigen will, wird er getreten. Die Täter verlassen die Bahn, treten abwechselnd auf ihn ein und flüchten. Der 28-Jährige wird ambulant im Krankenhaus behandelt. Zeugen sagen aus, dass die Männer schon in einer anderen Tram wegen aggressiven Verhaltens aufgefallen sind.

*Pressemeldung der Polizei, 06.03.2010
Tagesspiegel, 06.03.2010*



09.04.2010 / Berlin-Friedrichshain

Ein Mann und eine Frau werden an der Ecke Wühlisch-/Gärtnersstraße von zwei Neonazis angegriffen. Die Neonazis hatten den sogenannten Hitlergruß gemacht und „Heil Hitler“ geschrien. Darauf sprechen der Mann und die Frau die Neonazis an, die mit Schlägen reagieren. Ein weiterer Passant, der sich einmischte und offensichtlich die Lage falsch einschätzte, hält den Betroffenen des Angriffs fest und dieser wird weiter von den Neonazis geschlagen. Die Polizei wird angerufen, erscheint aber nicht. Die beiden Angegriffenen werden leicht verletzt. Die Neonazis verlassen den Ort unerkant.

Antifa Friedrichshain



06.12.2009 / Berlin-Treptow

Gegen 5.00 Uhr werden fünf Jugendliche auf ihrem Weg zum S-Bahnhof Schöneweide in Höhe der Kneipe „Zum Henker“ in der Brückenstraße von mehreren Gästen angegriffen. Zum Teil werden sie mit Fäusten geschlagen und mit Flaschen beworfen. Ein Jugendlicher erleidet Schürfwunden.

*Polizei Berlin, 18.01.2010
ReachOut*

19.11.2009 / Berlin-Treptow

Nachdem die Kneipe „Zum Henker“ von mehreren Personen mit Steinen beworfen wurde, suchen Neonazis aus der Kneipe gegen 18.30 Uhr am S-Bahnhof Schöneweide nach Menschen, die an dem Angriff beteiligt gewesen sein sollen. Ein 19-Jähriger wird von einem 20-jährigen Neonazi als angeblicher Angreifer erkannt, geschlagen und verletzt. Es greifen weder Fahrgäste noch das Bahn-Sicherheitspersonal ein.

*Tagesspiegel, 20.11.2009
Polizei Berlin, 09.12.2009
Register Treptow-Köpenick*

30.10.2009 / Berlin-Treptow

In der Nähe der Kneipe „Zum Henker“ in der Brückenstraße werden ein 20-jähriger und ein 23-jähriger Männer von zwei Unbekannten rassistisch beleidigt. Dem 23-Jährigen wird von einem der Täter mit einer Flasche ins Gesicht geschlagen, wodurch er erheblich am Auge verletzt wird.

*Polizei Berlin, 11.12.2009
Tagesspiegel, 11.12.2009
Berliner Morgenpost, 12.12.2009*

26.09.2009 / Berlin-Treptow

Vier Personen wollen in die Kneipe „Zum Henker“ einkehren. Dies wird ihnen von einer Personengruppe verwehrt, die vor dem Lokal steht. Nach einer verbalen Auseinandersetzung werden die Vier mit Reizgas besprüht. Die Polizei nimmt die Anzeige auf.

Kleine Anfrage 16-14272, 21.05.2010

05.08.2009 / Berlin-Treptow

Ein 17-Jähriger und seine Freundin werden auf der Brückenstraße von vier Nazis bedroht. Sie erstatten Anzeige.

ReachOut



27.06.2010 / Berlin-Mitte

Drei dunkelhäutige Menschen werden am Hauptbahnhof von einem ca. 25 Jahre alten Mann aus einer Gruppe heraus rassistisch beleidigt. Der Täter versucht, die drei Männer zu schlagen. Zwei Passanten gehen dazwischen und werden ebenfalls angegriffen und einer der Passanten wird verletzt.

ReachOut



23.05.2010 / Berlin-Neukölln

Am Sonntagabend gegen 20.00 Uhr gibt es im Tempelhofer Park eine Auseinandersetzung mit drei älteren Neonazis. Ein 45-jähriger Mann trägt ein T-Shirt mit Adolf Hitler und dem Slogan „Ein Volk, ein Reich, ein Führer“. Die Polizei, die gerufen wird, äußert Unverständnis, da dies nicht verboten sei. Den Hitlergruß, den einer der Neonazis in ihre Richtung macht, ignoriert sie. Bei der Kontrolle der Personalien, signalisiert die Polizei den Neonazis von welchen Personen die Anzeige kommt. Nachdem die Polizei gegangen ist, singen die Neonazis das „Horst-Wessel-Lied“. Als sie aufgefordert werden, das zu unterlassen, gehen sie erst mit Flaschen und dann mit Zeltstangen auf die Gruppe los. Dabei wird eine Person verletzt. Acht Security-Mitarbeiter können die Neonazis unter Kontrolle bringen. Die nach einiger Zeit eintreffende Polizei übernimmt zuerst die Darstellung der Neonazis.



13.09.2010 / Berlin-Marzahn

Ein 24-jähriger Punk wird gegen 21.00 Uhr an der Straßenbahn-Haltestelle Boschpolder Straße Ecke Allee der Kosmonauten von einem Mann, der sich selbst als Nazi bezeichnet, ins Gesicht geschlagen. Der Punk muss im Krankenhaus behandelt werden. Der Angreifer entfernt sich unerkant.

*Pressemeldung der Polizei, 14.09.2010
Tagesspiegel, 14.09.2010
Berliner Morgenpost, 14.09.2010*



08.08.2010 / Berlin-Lichtenberg

Auf dem Gehweg der Frankfurter Allee in Höhe der Atzpodienstraße wird ein 45-jähriger Mann, der in Begleitung seiner Familie ist, gegen 19.15 Uhr von einem 35-jährigen Mann rassistisch beleidigt. Nachdem der 45-jährige den Angreifer auffordert, die Beleidigungen zu unterlassen, kommt es zu einer Rangelei. Die Polizei nimmt den Angreifer fest.

*Polizei Berlin, 19.11.2010
Berliner Morgenpost, 09.08.2010
Berliner Zeitung, 10.08.2010
Antifa Hohenschönhausen*



15.07. 2010 / Berlin-Kreuzberg

Gegen 15.40 Uhr wird eine 31-jährige Frau, die in einem Rollstuhl vor dem Krankenhaus in der Dieffenbachstraße sitzt, von zwei unbekannten Frauen und deren Kindern rassistisch und antisemitisch beleidigt. Die beiden Frauen werfen einen Stein nach ihr, der sie nicht trifft.

Polizei Berlin, 06.06.2010



13.11.2010 / Berlin-Köpenick

Gegen 0.40 Uhr werden in der Bölschesstraße ein 16-jähriger und seine fünf Begleiter von mehreren Männern rassistisch beleidigt und angegriffen. Der 16-Jährige wird durch Schläge im Gesicht verletzt und ein Freund durch einen Flaschenwurf getroffen und verletzt.

Polizei Berlin, 16.12.2010



12.06.2010 / Berlin-Treptow

Um 22.55 Uhr gerät in der Puschkinallee in Alt-Treptow ein homosexuelles Paar in Streit mit drei anderen Männern. Während der Auseinandersetzung wird das Paar homophob beleidigt und körperlich angegriffen. Der 28-jährige erhält einen Kopfstoß und dem 32-jährigen wird mit einem Messer in den Rücken gestochen.

*Pressemeldung der Polizei, 13.06.2010
Tagesspiegel, 13.06.2010
Berliner Zeitung, 13.06.2010
queer.de, 14.06.2010
indymedia, 14.06.2010
Register Treptow-Köpenick*



31.07.2010 / Berlin-Friedrichshain

Am frühen Abend wird ein Mann mit dunkler Hautfarbe auf dem Boxhagener Platz von mehreren alkoholisierten Personen rassistisch beleidigt. Als der Mann die Personen zu Rede stellt, kommt es zu einer Auseinandersetzung mit Faustschlägen, bei der keiner der zahlreichen Zeug_innen eingreift.

Antifa Friedrichshain



05.02.2010 / Berlin-Mitte

Am U-Bahnhof Rosenthaler Platz wird gegen 23.00 Uhr eine Frau rassistisch motiviert von vier Männern mit Pfefferspray angegriffen. Andere Migrant_innen und Antifas entwaffnen die Täter und halten die Männer fest bis die Polizei eintrifft.

Augenzeug_innenbericht



31.10.2010 / Berlin-Wedding

Eine transsexuelle Frau wird gegen 19.45 Uhr in der Guineastraße von mehreren Jugendlichen beleidigt, zu Boden gestoßen und mit Eiern beworfen. Zeugen aus einer nahe gelegenen Gaststätte kommen der 46-jährigen zur Hilfe. Die Täter flüchten unerkant.

*Pressemeldung der Polizei, 01.11.2010
Tagesspiegel, 01.11.2010
Berliner Zeitung, 01.11.2010*



**22.06.2010 / Berlin-Wedding
U-Bahnlinie 8**

In der U-Bahnlinie 8 wird ein 31-jähriger Mann von zwei Männern rassistisch beleidigt. Als er gegen 20.15 Uhr am U-Bahnhof Osloer Straße die U-Bahn verlassen will und dabei mit den 42- und 43-Jährigen in engeren Kontakt kommt, wird er von ihnen geschlagen. Der 31-Jährige zerschlägt daraufhin eine Flasche und verfolgt die Täter. Alarmierte Polizisten nehmen die beiden Angreifer fest.

*Pressemeldung der Polizei, 23.06.2010
Berliner Zeitung, 24.06.2010*



25.07.2010 / Berlin-Mitte

In der Karl-Liebknecht-Straße wird gegen 5.30 Uhr ein Mann von einer Gruppe von ca. 8-10 Leuten, unter ihnen eine Frau, rassistisch beleidigt, mit einem Gürtel bedroht, und mit Fäusten ins Gesicht geschlagen und verletzt. Er erstattet Anzeige.

ReachOut



01.08.2010 / Berlin-Neukölln U-Bahnhof Hermannplatz

Ein 41-jähriger Mann aus Ägypten wird gegen 17.00 Uhr auf dem U-Bahnsteig Hermannplatz unvermittelt von einem Unbekannten mit einem Schlagstock angegriffen, rassistisch beleidigt und mit einem Messer bedroht. Beim Abwehren der Schläge wird er am Arm verletzt.

*Pressemeldung der Polizei, 02.08.2010
Berliner Morgenpost, 02.08.2010
Tagesspiegel, 02.08.2010
Die Welt, 02.08.2010
Berliner Zeitung, 03.08.2010*

10.04.2010 / Berlin-Neukölln

Ein 40-jähriger Mann wird auf dem Hermannplatz von mehreren unbekannten Männern antisemitisch beleidigt und ins Gesicht geschlagen.

Polizei Berlin, 19.07.2010

19. 05.2006 / Berlin-Neukölln U-Bahnhof Hermannplatz

In einem Wagen der U-Bahn Linie 7 wird eine Gruppe junger Punks von 6 rechten Jugendlichen angegriffen. Einer der Punks sowie eine unbeteiligte Frau werden dabei verletzt.

Autonome Neuköllner Antifa



09.07.2010 / Berlin-Friedrichshain

Ein 16-Jähriger wird um 0.10 Uhr im Volkspark Friedrichshain rassistisch beleidigt und mit einer Schreckschusswaffe beschossen. Er sitzt mit Freunden auf einer Parkbank, als ein Unbekannter aus einer Gruppe heraus auf ihn zu tritt und ihm ins Gesicht schießt. Er erleidet Verletzungen, die ambulant im Krankenhaus behandelt werden.

*Pressemeldung der Polizei, 09.07.2010
Tagesspiegel, 09.07.2010*

19.05.2006 / Berlin- Friedrichshain

Eine Gruppe alternativer Jugendlicher wird im Volkspark Friedrichshain unvermittelt von einer Gruppe von etwa 20 Neonazis mit Schlagstöcken und Flaschen zusammengeschlagen. Acht der Angreifer werden festgenommen.

Antifa Friedrichshain

05.05.2006 / Berlin- Friedrichshain

Alternative Jugendliche werden im Volkspark Friedrichshain von etwa 50 Neonazis mit Flaschen und Steinen angegriffen. Beide Seiten tragen erhebliche Verletzungen davon.

Antifa Friedrichshain



06.07.2009 / Berlin-Friedrichshain

Ein 45-jähriger Mann wird gegen 18.15 Uhr im Volkspark Friedrichshain von einem Unbekannten homophob beleidigt und mit einem Stein gegen den Kopf geschlagen. Er wird leicht verletzt.

*Polizei Berlin, 07.07.2009
Tagesspiegel, 07.07.2009
Berliner Zeitung, 07.07.2009
queer.de, 07.07.2009*

26.06.2010 / Berlin-Friedrichshain

Im Volkspark Friedrichshain werden gegen 23.00 Uhr nacheinander vier Männer, die sich unabhängig voneinander im Park befinden, von einer Gruppe von vier Männern aus homophoben Gründen geschlagen. Die angegriffenen Männer erleiden Verletzungen.

*Pressemeldung der Polizei, 27.06.2010
Tagesspiegel, 27.06.2010
queer.de, 27.06.2010*

24.06.2004 / Berlin-Friedrichshain

Ein schwuler Mann wird im Volkspark Friedrichshain von einer Gruppe männlicher Jugendlicher zusammengeschlagen. Als er laut um Hilfe schreit, rennen die Angreifer weg. Passanten rufen die Polizei, die ihn ins Krankenhaus bringt, wo er einen schwulen Mann trifft, der wohl von den selben Tätern angegriffen wurde.

maneo – Schwules Überfalltelefon und Opferhilfe



14.05.2010 / Berlin-Neukölln

Ein 28-jähriger als der linken Szene zugehörig bekannter Mann wird gegen 0.30 Uhr in der Boddinstraße von zwei Neonazis erkannt, mit Namen angesprochen und bedroht. Der 28-Jährige flieht, als die beiden Täter sich über einen Angriff auf ihn absprechen und einer der Täter mit einem metallenen Gegenstand in der Hand auf ihn zu rennt. Die beiden Täter entfernen sich unerkant.

*Pressemeldung der Polizei, 14.05.2010
indymedia, 14.05.2010*

12.06.2004 / Berlin-Neukölln

Gegen 14.50 Uhr wird ein 39-jähriger Mann aus Angola an der Ecke Boddin-/ Reuterstraße zunächst von zwei Männern rassistisch beleidigt. Als sich das Opfer umdreht, um zu sehen, wer ihn beleidigt, schlägt ihm einer der Männer mit voller Wucht ins Gesicht. Die beiden Täter können fliehen. Das Opfer muss im Krankenhaus ambulant behandelt werden und erstattet Anzeige.

ReachOut



26.03.2010 / Berlin-Zehlendorf

Zwei 10-jährige Mädchen werden um 12.00 Uhr vor dem S-Bahnhof Wannsee von einem Mann antisemitisch beleidigt und verbal angegriffen. Als ein 28-jähriger Mann schlichtend eingreift, wird auch er von dem 61-jährigen Mann mit einer Bierflasche bedroht. Die Polizei setzt bei der Festnahme Pfefferspray ein und erlässt einen Haftbefehl wegen Volksverhetzung und versuchter gefährlicher Körperverletzung.

*Pressemeldung der Polizei, 28.03.2010
Tagesspiegel, 29.03.2010
Haaretz.com, 30.03.2010*

17.05.2008 / Berlin-Zehlendorf S-Bahnhof Wannsee

Ein dunkelhäutiger Mann wird auf dem S-Bahnhofvorplatz am Kronprinzessinnenweg aus einer Gruppe Fußballfans heraus bespuckt. Als der 25-Jährige nachfragt, weswegen er attackiert worden sei, wird er erneut bespuckt.

Pressemeldung der Polizei, 17.05.2008 Berliner Zeitung, 19.05.2008



07.11.2009 / Berlin-Friedrichshain S-Bahn Ostkreuz

Gegen 21.00 Uhr wird ein Antifaschist auf dem S-Bahnhof von einer Gruppe von acht Neonazis erkannt und verfolgt. Er flüchtet in Richtung Ausgang Friedrichshain und begegnet dabei einer weiteren Gruppe von 30–40 Nazis, die von der Polizei begleitet werden. Beim Vorbeigehen an den Nazis erhält er einen Ellenbogenstoß.

ReachOut

07.11.2009 / Berlin-Friedrichshain S-Bahn Ostkreuz

Am S-Bahnhof werden ca. 30 Antifaschist_innen von einer Gruppe von ca. 50 Neonazis angegriffen. Die Antifas befinden sich in dem S-Bahnzug und die Nazis, Fans der Band Kategorie C, versuchen tretend und schlagend das Abteil zu stürmen. Das wird durch zwei Polizeibeamte verhindert.

ReachOut

06.1.2009 / Berlin-Friedrichshain S-Bahn Ostkreuz

Im Eingangsbereich des S-Bahnhofs wird ein 38-jähriger Mann, der als der Punk-Szene zugehörig beschrieben wird, von drei unbekannten Männern beleidigt, geschlagen und getreten. Gegen 4.45 Uhr beobachtet ein LKW-Fahrer den Angriff und alarmiert die Polizei. Die Täter, die laut Opfer der rechten Szene angehören, entkommen unerkannt. Der Punk wird verletzt ins Krankenhaus eingeliefert.

Polizei Berlin, 06.01.2009; Tagesspiegel, 06.01.2009; Die Welt, 06.01.2009; indymedia, 06.01.2009; Neues Deutschland, 09.01.2009; Antifa Friedrichshain

25.05.2006 / Berlin-Friedrichshain S-Bahn Ostkreuz

Ein Jugendlicher wird von einer Gruppe von zwölf Neonazis angegriffen und mit einer Eisenkette im Gesicht verletzt. Drei der Täter_innen werden festgenommen.

*Pressemitteilung der Antifa Friedrichshain, 27.05.2006
Junge Welt, 27.05.2006*

18.02.2006 / Berlin-Friedrichshain / S-Bahn

Ein Paar wird aus nicht erkennbaren Gründen von sieben Neonazis attackiert. Einer der Angreifer schießt mit einer Gaspistole. Als die Angreifer am Ostkreuz ein weiteres Mal angreifen wollen, können sie durch Passant_inn_en daran gehindert werden. Das Sicherheitspersonal greift nicht ein. Die Angreifer entkommen. Die Polizei kommt zu spät.

Antifa Friedrichshain



10.12.2010 / Berlin-Mitte

Ein 30-jähriger Mann wird kurz vor Mitternacht am Alexanderplatz von einem 23-jährigen und einem 21-jährigen Mann rassistisch beleidigt, zu Boden gedrückt und mit der Faust geschlagen.

Pressemeldung der Polizei, 11.12.2010

08.08.2010 / Berlin-Mitte U-Bahnhof-Alexanderplatz

Ein 24-jähriger Mann wird gegen 2.35 Uhr auf dem U-Bahnhof Alexanderplatz von einer 18-jährigen Frau als „dreckiger Punk“ beleidigt und ins Gesicht geschlagen. Der 24-jährige hatte die Frau kritisiert, als diese „Sieg Heil“ gerufen hatte.

Polizei Berlin, 24.09.2010

12.5.2010 / Berlin-Mitte S-Bahnhof Alexanderplatz

Eine 34-jährige Frau wird um 11.00 Uhr beim Einsteigen in die S-Bahn von einem älteren, unbekannten Mann rassistisch beleidigt und ins Gesicht geschlagen.

Polizei Berlin, 18.05.2010

02.08.2003 / Berlin-Mitte S-Bahnhof Alexanderplatz

Zwei 22- und 23-jährige Berliner_innen asiatischer bzw. afrikanischer Herkunft werden morgens um 5.30 Uhr am S-Bahnhof Alexanderplatz von drei 28-, 35- und 39-jährigen Männern beleidigt, angegriffen und verletzt. Nach einer verbalen Auseinandersetzung greift der 39-jährige Mann die 23-jährige Frau tätlich an. Als ihre Begleiterin dazwischen gehen will, wird sie in Richtung Gleis gestoßen. Ein unbekannter Mann greift ein, woraufhin der Haupttäter flüchtet. Der eintreffende Bahnschutz hält die beiden jüngeren Täter fest. Durch ihre Aussagen wird der 39-jährige später vom Staatsschutz ermittelt und ebenfalls festgenommen.

*Pressemeldung der Polizei, 03.08.2003
Berliner Morgenpost, 04.08.2003
Tagesspiegel, 04.08.2003
taz, 04.08.2003*



30.10.2010 / Berlin-Lichtenberg Bahnhof Lichtenberg

Ein alternativer Jugendlicher wird am späten Abend auf dem Bahnhof Lichtenberg von Neonazis attackiert und mit Pfefferspray besprüht.

Newsletter Licht-Blitze, November 2010

25.06.2010 / Berlin-Lichtenberg U-Bahnhof Lichtenberg

Ein 14-jähriger Jugendlicher wird gegen 21.30 Uhr auf dem U-Bahnhof von einem 26-jährigen rassistisch beleidigt und ins Gesicht geschlagen.

Polizei Berlin, 14.10.2010

25.09.2004 / Berlin-Lichtenberg S-Bahnhof Lichtenberg

Ein Linker wird am späten Abend auf dem S-Bahnhof Lichtenberg von Neonazis mit einer abgebrochenen Bierflasche im Gesicht verletzt. Er wird ins Krankenhaus gebracht und noch in der Nacht operiert. Die Neonazis werden am Tatort festgenommen.

Antifa Hohenschönhausen



**19.04.2010 / Berlin-Wedding
U-Bahnhof Leopoldplatz**

Gegen 13.00 Uhr wird in der U9 auf dem U-Bahnhof eine Gruppe von 10-15 Kindern im Alter von 7-8 Jahren, die alle T-Shirts mit einem Davidstern und hebräischen Schriftzeichen und teilweise Kippa tragen, von zwei etwa 14- bis 16-jährigen Jugendlichen antisemitisch beleidigt und angespuckt. Ein Passant greift ein und stellt sich schützend vor die Kinder.

Augenzeug_innenbericht

**19.09.2009 / Berlin-Wedding
U-Bahnhof Leopoldplatz**

Eine 21-jährige Punkerin und ein 20-jähriger Punk werden gegen 2 Uhr am U-Bahnhof Leopoldplatz in der Müllerstraße von einer Gruppe von zehn bis fünfzehn Neonazis angegriffen, geschlagen und mit Reizgas besprüht. Die Polizei nimmt einen 20- und einen 22-Jährigen fest.

*Pressemeldung der Polizei, 19.09.2009 BZ, 19.09.2009
indymedia, 20.09.2009
Tagesspiegel, 21.09.2009*



**27.02.2010 / Berlin-Treptow
S-Bahnhof Schöneweide**

Eine Gruppe alternativer Jugendlicher wird gegen 0.15 Uhr auf dem S-Bahnhof von einer zehnköpfigen Gruppe wegen ihres Aussehens beschimpft. In der S-Bahn stadteinwärts skandiert die Gruppe Naziparolen. Die Jugendlichen werden aus der Gruppe heraus mit einem Messer bedroht und einer Person wird ins Gesicht geschlagen.

Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin (MBR)

23.08.2004 / Berlin-Treptow

Ein 15-jähriger Jugendlicher wird in der Schnellerstraße gegenüber dem S-Bahnhof Schöneweide von drei Neonazis verfolgt und beschimpft. Er flüchtet in ein Wohnhaus, wohin ihm die Täter jedoch folgen können. Sie halten ihn fest, schlagen ihm mehrmals ins Gesicht und treten ihn.

ReachOut